

Lernen von der Praxis für die Praxis

Konsultations-Kitas im Saarland

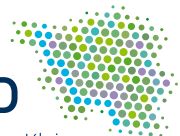


2018

• Ministerium für
Bildung und Kultur

SAARLAND

Großes entsteht immer im Kleinen.



Konsultations-Kitas im Saarland



Arbeitskreis
KoKita

Ein Programm
des Ministeriums
für Bildung
und Kultur



Inhaltsübersicht

Grußwort des Ministers für Bildung und Kultur	4
Konsultationseinrichtungen und Schwerpunkte im Überblick.	6
Beteiligungsstrukturen von Krippe bis Kita: Evangelische Kindertagesstätte Oberlinhaus in Saarbrücken - Dudweiler	7
Haus für Kinder und Familien: Katholische Kindertageseinrichtung St. Marien in Ensdorf	11
Bewegtes Lernen und bilinguale Sprachbildung: Städtische Kindertagesstätte Merzig-Fitten-Ballern	15
Vorurteilsbewusstes Lernen: Katholische Kindertageseinrichtung St. Anna St. Wendel - Alsfassen	18
6 Gründe für einen Besuch in einer KoKita	21
Infoblatt zu Konsultationen in Kindertageseinrichtungen	22
Mustervereinbarung	24
Weitere Konsultationseinrichtungen aus der Projektzeit 2008 bis 2016	25

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Weiterentwicklung der Qualität von Kindertageseinrichtungen ist ein gemeinsames Anliegen des Ministeriums für Bildung und Kultur, der Einrichtungen, ihrer Träger und der Eltern. Einen wichtigen Schritt zur Umsetzung dieses Anliegens sind alle Beteiligten durch die Einführung des Saarländischen Bildungsprogramms für Kindergärten gegangen.

Die gesetzlich verankerte Umsetzung des Bildungsprogramms ist eine Seite; eine andere ist es, dieses pädagogische Konzept mit Leben zu füllen. Hierzu hat das Ministerium für Bildung und Kultur seit langem eine Reihe von Maßnahmen ergriffen: An erster Stelle sind Fortbildungen und Beratungen für alle Kindergärten zu nennen, die von eigens dafür qualifizierten Multiplikatoren und Multiplikatorinnen und Evaluatoren und Evaluatoreninnen durchgeführt werden.

Das zweite wichtige Instrument für die Qualitätsentwicklung sind die sogenannten Konsultationseinrichtungen. Diese Einrichtungen haben sich in ihrer pädagogischen Arbeit für einen besonderen Schwerpunkt entschieden, in dem sie sich kontinuierlich weiterentwickeln. Sie informieren und unterstützen andere Einrichtungen oder Personen, die Interesse an diesen konkreten pädagogischen Themen haben.

Seit 2008 haben sich bereits mehrere Kindertageseinrichtungen als Konsultations-Kitas profiliert, um neue Formen vorschulischer Bildung und Betreuung umzusetzen und ihr besonderes Wissen im Sinne des „Lernens von der Praxis für die Praxis“ weiterzugeben. Vier weitere Konsultations-Kitas bieten seit 2017 ihre Expertise an: „Beteiligungsstrukturen von Krippe bis Kita“, „Vorurteilsbewusstes Lernen“, „Bewegtes Lernen und Sprachbildung“ sowie „Familienzentrum“.



In dieser Broschüre finden Sie einen Überblick über das Angebot und die Schwerpunkte aller Konsultationseinrichtungen und über die Modalitäten, in einer dieser Einrichtungen zu hospitieren.

Ich danke allen Trägern und Fachkräften für die fruchtbare Zusammenarbeit bei der qualitativen Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit, insbesondere den Konsultations-Kitas für ihr großes Engagement.

Ulrich Commerçon
Minister für Bildung und Kultur

Die Konsultations-Kitas 2017-19 und ihre Schwerpunkte

- **Beteiligungsstrukturen von Krippe bis Kita**
- **Haus für Kinder und Familien**
- **Bewegtes Lernen und bilinguale Sprachbildung**
- **Vorurteilsbewusstes Lernen**

Die Konsultations-Kitas (kurz: KoKitas) dienen als Orte des Lernens und Austauschens von der Praxis und mit der Praxis. Hier können Sie als BesucherIn wahrnehmen, erleben, beobachten, fragen und reflektieren. Sie können in den Alltag einer Kita eintauchen und Ihren Fragen nachgehen, Erlebtes reflektieren und erfragen, wie das Team zusammenarbeitet, welche Wege, Informationen, Hilfen sie gewählt haben und wie sie verschiedene Themen in ihren Alltag integrieren.

Dazu werden in jedem Projektzeitraum aktuelle Schwerpunktthemen zum Saarländischen Bildungsprogramm (SBP) und Kitas mit guter Praxis in diesen Bereichen ausgewählt. Das bedeutet, dass sich die beauftragten KoKitas bereit erklären, ihre Türen zu öffnen und sich von Kolleginnen und Kollegen über die Schultern schauen zu lassen, um zur Umsetzung dieser Themen in der Praxis anzuregen.

Dabei gewähren die Einrichtungen nicht nur Einblicke in das Schwerpunktthema, sondern auch in andere Bereiche ihrer Praxis und können Sie an ihrem eigenen Lernen teilhaben lassen. Seit Januar 2017 werden vier neue Schwerpunktthemen als Konsultation in vier neuen saarländischen KoKitas angeboten:

- **Evangelische Kindertagesstätte Oberlinhaus in Saarbrücken – Dudweiler**
Schwerpunkt: Beteiligungsstrukturen von Krippe bis Kita
- **Katholische Kindertagesstätte St. Marien in Ens Dorf**
Schwerpunkt: Haus für Kinder und Familien
- **Städtische Kindertagesstätte „Abenteuerland“ in Merzig - Fitten-Ballern**
Schwerpunkt: Bewegtes Lernen und bilinguale Sprachbildung
- **Katholische Kindertagesstätte St. Anna in St. Wendel - Alsfassen**
Schwerpunkt: Vorurteilsbewusstes Lernen

Diese vier KoKitas werden im Folgenden vorgestellt.

Evangelische Kindertagesstätte Oberlinhaus, Dudweiler

Konsultationseinrichtung für Beteiligungsstrukturen
von Krippe bis Kita



Adresse:

Klosterstraße 34 a
66125 Dudweiler
Tel. 06897-74389
dudweilerobh@evkita-saar.de

Unsere Einrichtung:

Kita für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren im sozialen Brennpunkt des Stadtteils Dudweiler im Nordosten von Saarbrücken.

Träger ist der Verbund evangelischer Kindertageseinrichtungen im Saarland.

- 85 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren
 - 75 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren in offener Arbeit mit 3 Stammgruppen, davon 30 Tagesplätze
 - 10 Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren in 1 Krippengruppe
- 14 pädagogische Fachkräfte
- 2 Hauswirtschaftskräfte

Kontakt:

Stephanie Weber, Leiterin

Sabine Martin

Öffnungszeiten :

Regelplätze: 7.00 - 13.00 Uhr

Tagesplätze: 7.00 - 17.00 Uhr

Krippenplätze: 7.00 - 17.00 Uhr

Konsultationsangebot:

- Beteiligung der Kinder an der Mitgestaltung des Alltags
- Begleiten und Stärken der Kinder und Familien in ihrer Lebenswelt
- Beobachten und Dokumentieren nach „Marte-Meo“
- Elterngespräche einmal anders – lassen Sie sich überraschen
- Dialogische Haltung insbesondere mit Blick auf Diversität und Heterogenität der Kinder und Familien

Kurzdarstellung der pädagogischen Arbeit

Unsere Kita ist eine Begegnungsstätte für Familien aus unterschiedlichen Herkunftsländern und Gesellschaftsschichten, auch für Familien mit Fluchterfahrung. Viele unserer Familien leben in schwierigen Verhältnissen und sind teilweise sehr belastet. Eine offene und wertschätzende Haltung der Fachkräfte gegenüber der Diversität und Heterogenität unserer Kinder und Familien ist für unsere Arbeit der Schlüssel zur demokratischen Teilhabe.

**Chancen-
gleichheit:**



**Alle Kinder
lernen ein
Schwimmbad
kennen.**



Kinder setzen
Maßstäbe in der
Team-Sitzung

Kinder beteiligen sich bereits in der Krippe an der Mitgestaltung des Alltags. Regelmäßige Treffen im Kinderparlament und die Teilnahme und Mitbestimmung der „Kinder-Abgeordneten“ an den Teamsitzungen sind zwei Beispiele dafür, wie wir Partizipation und demokratische Teilhabe gemeinsam mit unseren Kindern leben und erleben. Aus Beteiligung wird Einmischen mit Folgen, Kinder setzen Maßstäbe.

Das kultursensible Miteinander zeigt sich in unserer „bewegten“ Beteiligung: als Bewegungs-Kita unterstützen wir Bewegung bei den Kindern überall im Alltag. Bewegung ermöglicht einen Zugang zu individuellem Lernen. Kinder erwerben Kompetenz unabhängig von ihrem kulturellen Hintergrund, ihrer sozialer Herkunft, ihrer Entwicklung und ihren Lernvoraussetzungen.

Das Team arbeitet nach „Marte-Meo“, einer videobasierten Methode: mit einem ressourcenorientierten Blick begleitet und stärkt es die Kinder und Familien in ihrer Lebenswelt und tauscht sich darüber im Team und mit den Familien aus.

Beteiligung der Eltern verstehen wir als eine Einladung, sich mit uns auf ihr persönliches und aktives Leben einzulassen und Wohlfühlmomente für alle zu schaffen.

Haus für Kinder und Familien St. Marien, Ens Dorf

Konsultationseinrichtung für die Entwicklung von
einer Kindertageseinrichtung zu einem Haus für Kinder
und Familien



Adresse:

Am Pfarrgarten 3
66806 Ens Dorf
Tel. 06831-53391
Fax 06831-508595
buero-ensdorf@kita-saar.de

Unsere Einrichtung:

Haus für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren, Familien und Netzwerkpartner im früheren Bergwerksdorf Ensdorf in der Nähe der Kreisstadt Saarlouis.

Ensdorf ist heute ein städtischer Vorort, vorwiegend mit Familien aus der Mittelschicht

- 211 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren, davon
 - 150 Kinder in 6 Kindergartengruppen, davon 90 Tagesplätze und 25 erweiterte Regelplätze
 - 1 altersgemischte Kindergartengruppe mit 12 Kindern von 3 bis 6 Jahren und 5 Krippenkindern im Alter von 0 bis 3 Jahren
 - 4 Krippengruppen mit je 11 Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren
- 30 pädagogische Fachkräfte,
- 4 Hauswirtschaftskräfte, 3 Hausmeister

Kontakt:

Martina Schneider, Gesamtleitung

Dany Thiel

Steven Becka

Öffnungszeiten:

Regelplätze:	07.30 – 12.30 Uhr
	14.00 – 16.00 Uhr
Verkürzte Tagesplätze:	07.30 – 14.00 Uhr
Tagesplätze:	07.00 – 17.00 Uhr
Krippenplätze:	07.00 – 17.00 Uhr

Angebote im Familienzentrum zu unterschiedlichen Terminen und Zeiten

Konsultationsangebot:

- Kooperation von Kindergarten, Krippe und Familie
- Bildungsangebote für Kinder und Familien
- Partizipation und Kooperation mit den Eltern und Familien im Haus und im Sozialraum
- Öffnung in den Sozialraum „ländliches Lebensumfeld“ und Netzwerkarbeit
- Modell „Leitung in Kooperation“



Kurzdarstellung der pädagogischen Arbeit

Mit der Umwandlung der Kita in ein Haus für Kinder und Familien reagiert unser Träger, die Katholische KiTa gGmbH Saar, auf die Herausforderungen der Zeit: die zunehmende Erwerbstätigkeit beider Eltern, die zunehmende Mobilität und Flexibilität junger Familien im ländlichen Raum ohne familiäre Netzwerke.



Empfang
für Kinder
und Familien

Neben einem Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder von 0 bis 6 Jahren zielt die Weiterentwicklung unserer Kita zum „Haus für Kinder und Familien“ auf die Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern durch Unterstützungs- und Beratungsangebote für Eltern und Familien.

Die stärkere Beteiligung der Eltern an den Erziehungs- und Bildungsprozessen der Kinder **in unserer Kita** ist dabei ebenso wichtig wie der Aufbau einer Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Eltern, Familien und Erzieherinnen und Erzieher und die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Informations-, Beratungs- und Freizeitangebote sollen sukzessive das bestehende Angebot erweitern.

Unser pädagogisches Konzept orientiert sich am Situationsansatz. Besonders wichtig ist uns, die Kinder an der Planung und Gestaltung des Alltags zu beteiligen. Unsere Räume sind so gestaltet, dass sie dem forschenden Lernen der Kinder Anregungen bieten und sie tragen den elementaren Bedürfnissen der Kinder nach Begegnung, Bewegung und Ruhe, Spiel und Gestaltung Rechnung. Die Farben, das Licht und die Materialien spielen dabei eine Schlüsselrolle.

Städtische Kindertagesstätte Fitten-Ballern, Merzig

Konsultationseinrichtung für „Bewegtes Lernen“
und bilinguale Sprachbildung



Adresse:

Wendelinusstraße 1a
66663 Merzig-Fitten
Tel. 06861-9128801
Fax 06861-9128802
kiga-fitten-ballem@merzig.de

Unsere Einrichtung:

Städtische Kita für Kinder von 0 bis 6 Jahren in einem Vorort der Kreisstadt Merzig nahe der französischen und luxemburgischen Grenze.

- 97 Kinder von 0 bis 6 Jahren, davon
 - 75 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren in offener Arbeit mit 3 Stammgruppen
 - 2 Krippengruppen mit 11 Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren in offener Arbeit mit 2 Nestgruppen
- 18 pädagogische Fachkräfte, davon
 - 2 frankophone muttersprachliche Fachkräfte
 - 1 Kinderkrankenschwester
- 3 Hauswirtschaftskräfte



Kontakt:

Beate Kerber, Leiterin
Doris Pitsch-Blum

Öffnungszeiten:

Regelplätze:	8.00 - 12.00 Uhr (Mo-Fr) + 14.00 - 16.30 Uhr (Mo-Do)
Erweiterte Regelplätze:	7.00 - 12.30 Uhr (Mo-Fr) + 14.00 - 16.30 Uhr (Mo-Do)
Tagesplätze:	7.00 - 17.00 Uhr
Verkürzte Tagesplätze:	7.00 - 14.00 Uhr
Krippenplätze:	7.00 - 17.00 Uhr

Konsultationsangebot

- Bewegung als Motor des Lernens
- Sprachliche Bildung mit allen Sinnen
- Bilinguale Sprachbildung im Alltag und in allen Bildungsbereichen
- „Kindergarten plus“ – Gefühle wahrnehmen und mit Kindern und Eltern darüber sprechen
- Krippe und Kindergarten im Gespräch: wir bewegen uns aufeinander zu

Kurzdarstellung der pädagogischen Arbeit

„Bewegtes Lernen“ als Leitbild unserer Einrichtung basiert auf den Prinzipien des saarländischen Bildungsprogramms: Das Kind erfährt und erlebt die Welt in der Kita, indem es sich frei in ihr bewegen kann. Durch die offene Gruppenarbeit in der Kita können die Kinder die Welt mit allen Sinnen, in Bewegung und mit Emotionen erfahren bzw. bewältigen, die Räume als dritten Erzieher erleben: Das Kind kann selbstbestimmt spielen und Spaß haben, es kann Neues versuchen, Irrtümer erfahren, sich ohne Versagensängste ausprobieren.

Da unsere Kita grenznah zu Frankreich und Luxemburg liegt, leben die Familien mit der Kultur der Nachbarländer. Daher ist für sie ein tägliches bilinguales Spracherlebnis – ein „Sprachbad“ – ganz natürlich: Alle Kinder erleben im Alltag die Zweitsprache Französisch durch zwei frankophone muttersprachliche Fachkräfte, die in allen Bildungs-, Spiel- und Aktionsbereichen tätig sind. Außerdem bieten wir u.a. das gemeinsame Musizieren oder Theaterspielen in deutscher und französischer Sprache an.

Uns ist der Dialog, der Austausch mit dem einzelnen Kind wichtig: Alle Fachkräfte nehmen bewusst die emotionale Stimmung des Kindes und der Gruppe wahr und sind für sie Zuhörerinnen und Zuhörer und Dialogpartnerinnen und Dialogpartner.

Mit dem Programm „Kindergarten plus“ unterstützen wir zusätzlich die emotionalen Kompetenzen jedes Kindes: es lernt, in einer vertrauten, festen Gruppe seine Gefühle körperlich wie sprachlich zum Ausdruck zu bringen.



Katholische Kindertageseinrichtung St. Anna in St. Wendel

Konsultationseinrichtung für Vorurteilsbewusstes Lernen



Adresse:

Dechant-Gomm-Straße 2
66606 St.Wendel
Tel. 06851-81320
Fax 06851-8060386
st.anna-st.wendel@kita-saar.de

Unsere Einrichtung:

Kita für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren im Stadtteil Alsfassen, Kreisstadt St. Wendel, in der Trägerschaft der Katholischen KiTa gGmbH Saarland.

Die Einrichtung wird besucht von Kindern aus 14 Nationen mit 11 Familiensprachen. 4 Mitarbeiterinnen haben einen Migrationshintergrund.

- 115 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren, davon
 - 2 Gruppen mit je 25 Kindern im Alter von 3 bis 5 Jahren
 - 1 Gruppe mit erweiterter Altersmischung mit 18 Kindern von 2 bis 5 Jahren
 - 1 altershomogene Gruppe mit Kindern im letzten Kindergartenjahr
 - 2 Krippengruppen mit je 11 Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren
 - 11 Regelplätze
 - 27 verkürzte Tagesplätze
 - 77 Tagesplätze
- 21 pädagogische Fachkräfte
- 3 Hauswirtschaftskräfte, 1 Hausmeister

Kontakt:

Karin Klopp, Leiterin
Ina Dillmann
Alexandra Spinda

Material für
eine vorurteils-
bewusste
Pädagogik

Öffnungszeiten:

Regelplätze:	7:30 – 13:30 Uhr
Verkürzte Tagesplätze:	7:00 – 14:00 Uhr
Tagesplätze:	7:00 – 17:00 Uhr

Konsultationsangebot:

- Vielfältige Lebenswelten der Kinder und ihrer Familien (Sprache und Kultur)
- Sensibilisierung für Diskriminierung, Stereotypisierung und Vorurteile in der täglichen Arbeit mit Kindern
- Haltung und fachliches Handeln der pädagogischen Fachkräfte für einen vorurteilsbewussten Umgang mit anderen
- Diversität: eine Chance !



Kurzdarstellung der pädagogischen Arbeit

In unserer Kita ist uns jedes einzelne Kind wichtig, kein Kind darf benachteiligt oder diskriminiert werden. Daran arbeiten wir mit allen Erwachsenen und Kindern. Jedes Kind hat das Recht auf seine eigene, individuelle Persönlichkeit.

Dazu zählt auch, dass es sich äußern lernt, wenn es etwas möchte, Rückzug findet, wenn es ihn braucht und sein Nein akzeptiert wird. Jedes Kind wird in seiner Individualität angenommen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Blick genommen und Chancengleichheit gewährleistet.

Wir sind eine katholische Kita mit christlichem Menschenbild. Wir arbeiten in Stammgruppen, ansonsten zeichnet sich unser Konzept durch teiloffenes Arbeiten aus. Unser Konzept ist orientiert am Situationsansatz und an den Zielen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung: Wir greifen alltägliche Situationen und Themen aus der Lebenswelt aller Kinder und ihrer Familienkultur auf und ermöglichen so Lernen aus „realen“ Situationen heraus.

Wir möchten die Ich-Identität der Kinder stärken und Respekt für Vielfalt entwickeln. Wir regen zu kritischem Denken über Stereotype, Vorurteile und Diskriminierung an und ermutigen Kinder, sich dann aktiv und mit anderen kritisch zu positionieren.

Gemeinsam mit den Kindern gestalten wir eine Umgebung, die eine vorurteilsbewusste Haltung widerspiegelt. Wir nehmen die Beschwerden von Kindern ernst und ermutigen sie, sich zu äußern. Als Hilfsmittel dient das „Smiley-Buch“: Hier werden die Beschwerden und Anliegen der Kinder bildlich und schriftlich festgehalten und gemeinsam bearbeitet.



6 Gründe für einen Besuch in einer KoKita



Lisa Peters, Erzieherin in St.Ingbert:

„Das wurde mir durch den Konsultationsbesuch klar:

- Alltagssituationen sind Lernsituationen!
- „Partizipation“: Beteiligung von Kindern heißt, Kinder fragen und einbeziehen.
- Mehrsprachigkeit im Kita-Alltag. Kinder entschlüsseln Sprachen!
- „Essen“ ist eine Bildungssituation.
- Räume sind an der Lebenswelt der Kinder orientiert.
- Offene Arbeit gibt Struktur und hilft, ein Kind zu stärken, sein Leben selbst zu gestalten.“

Infoblatt zu Konsultationen in Kindertageseinrichtungen

Das Wort „Konsultation“ bedeutet ursprünglich „Beratung durch einen Arzt, einen Wissenschaftler oder Fachmann“.

Ausgehend von dieser Ursprungsbedeutung kommt einer Konsultationseinrichtung folgende Funktion und Aufgabe zu:

- Informieren über die Umsetzung des Saarländischen Bildungsprogrammes und
- Anleitung geben zur Umsetzung der Inhalte entsprechend den Schwerpunkten der jeweiligen Konsultationseinrichtung.

Organisation der Konsultationen

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der KoKita übernehmen die Organisation der Konsultationen. Konsultationsgruppen können aus Teams, Teamgruppen und Einzelpersonen bestehen.

Der Verlauf der Konsultation orientiert sich an einem erprobten Modell:

1. Begrüßung und Informationen über den Verlauf der Konsultation
2. Hospitation (= Beobachtung anhand konkreter Fragestellungen) in der Regel vormittags
3. Fachlicher Austausch
4. Reflexion

Kosten für die Konsultation entstehen keine. Die Finanzierung erfolgt durch das Ministerium für Bildung und Kultur im Rahmen der Projektförderung zur Erprobung neuer Formen vorschulischer Erziehung.

Im Anschluss an die Konsultation bitten wir die Teilnehmerinnen und Teilnehmer um das Ausfüllen eines Reflexionsbogens.

Dieser Bogen dient der Dokumentation des Projektes.

Hinweise für die Konsultation:

Wir bitten Sie

- um respektvollen Umgang mit den Rechten der Kinder und der Erzieherinnen und Erzieher, d.h. bei der Konsultation handelt es sich um eine nicht-teilnehmende Beobachtung,
- darauf zu achten, dass nur die Dokumentationen der Arbeit (Entwicklungsbücher, Portfolio, Gruppentagebuch und andere Dokumentationen der pädagogischen Arbeit) eingesehen werden können, die von der Erzieher*in in Absprache mit Eltern und Kindern freigegeben werden.
- die Intimsphäre der Kinder (beim Wickeln, Schlafen) zu respektieren.

Alle Beobachtungen unterliegen der Schweigepflicht.



Vereinbarung

zwischen der Konsultationseinrichtung

und der Einrichtung

mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Konsultation (namentliche Nennung):

.
.
.

über eine Konsultation zum Thema / zur Fragestellung

.

am (Datum, Uhrzeit)

Allgemeine Hinweise zur Konsultation:

1. Die Konsultation findet in der Regel von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt.
Eine Mittagspause von einer Stunde ist vorgesehen.
Wir bitten Sie, den vereinbarten Zeitplan einzuhalten.
2. Die eventuelle Absage eines Termins soll spätestens drei Werktage vor der vereinbarten Konsultation erfolgen.
3. Nach Ablauf der Konsultation bitten wir um eine schriftliche Reflexion der Konsultation.

Die im Infoblatt aufgeführten Hinweise sind einzuhalten.

.
Ort und Datum

.
Unterschrift der Leitung der Konsultationseinrichtung

Weitere Konsultationseinrichtungen aus der Projektzeit 2008 bis 2016

Diese KoKitas bieten weiterhin ihre fachliche Anleitung entgeltlich an:

Evangelische Kindertageseinrichtung Taubenstraße in Saarlouis

Entwicklung von Bildungsräumen im offenen Ansatz, Bildungsgelegenheiten im Alltag,

Kinder unter 3: Bildung von Anfang an, Beobachten und Dokumentieren

Adresse:

Taubenstraße 3

66740 Saarlouis

Tel. 06831-3135

kita@evangelische-kirche-saarlouis.de

Katholische Kindertageseinrichtung St. Willibrord in Rehlingen-Siersburg

Konsultationseinrichtung für Partizipation mit Kindern unter 3: Raumgestaltung,

Beobachten und Dokumentieren, Projekte, Erziehungspartnerschaft

Adresse:

Zur Niedtalhalle 6

66780 Rehlingen - Siersburg

Tel. 06835-1760

kiga-st.willibrord@t-online.de

Katholische Kindertageseinrichtung St. Franziskus in St. Ingbert

Konsultationseinrichtung für Bildungsräume für Kinder bis 3

Adresse:

Kapuzinerstraße 5

66386 St. Ingbert

Tel. 06894-6469

Fax 06894-9202591

kita_st.franziskus@t-online.de

www.kita-stfranziskus.de

Integrative Kindertageseinrichtung im Theresienheim in Saarbrücken-Burbach

Konsultationseinrichtung für Inklusion

Adresse:

Luisenthaler Straße 12

66115 Saarbrücken

Tel. 0681-793982

Fax 0681-793985

k.roos@theresienheim.de

www.kita-im-theresienheim.de

Protestantische Kindertagesstätte in Homburg-Schwarzenacker

Konsultationseinrichtung für Diversität und Partizipation

Adresse:

Homburger Straße 48

66424 Homburg

Tel. 06848-1447

kita.schwarzenacker@t-online.de

www.kita-schwarzenacker.de

Katholische Kindertageseinrichtung St. Josef in Merzig

Konsultationseinrichtung für Alltagsintegrierte Sprachbildung

Adresse:

Trierer Straße 132a

66663 Merzig

Tel. 06861-4732

Fax 06861-8390410

st.josef-merzig@kita-saar.de

www.kita-saar.de

Katholische Kindertageseinrichtung St. Hedwig in Völklingen-Wehrden

Konsultationseinrichtung für Sprachliche Bildung

Adresse:

Schaffhauser Straße 156a

66333 Völklingen

Tel. 06898-26949

Fax 06898-298415

st.hedwig-wehrden@kita-saar.de

www.kita-saar.de

Bildnachweise: Alle Fotos ©shutterstock.com - mit folgenden Ausnahmen:
Seite 2: ©Judith Kost · Seite 5: ©Oliver Dietze · Seite 7: ©Kita Oberlinhaus in Dudweiler
Seite 14, 15: ©Judith Kost · Seite 16, 17: ©Kita Fitten-Ballem ·
Seite 18, 19, 20, 23: ©Kita St. Anna St. Wendel · Seite 21: ©Judith Kost

**Ministerium für
Bildung und Kultur**

Referat D5 - Frühkindliche Bildung und Betreuung

Trierer Straße 33

66111 Saarbrücken

poststelle@bildung.saarland.de

www.saarland.de

 /saarland.de

 @saarland.de

Redaktion & Projektkoordination:

Dipl. Psych. Judith Kost

Evaluatorin SBP

mzg@judith-kost.info

